4. Deutsch-Italienisches Unternehmerforum

4. Deutsch-Italienisches Unternehmerforum

Die Industrieverbände Deutschlands und Italiens benennen politische Leitlinien für mehr Wachstum auf nationaler und EU-Ebene.
Wir befinden uns in einer Zeit anhaltender wirtschaftlicher Schwäche Europas und wachsender Herausforderungen für europäische Unternehmen. Die Industrieverbände Deutschlands und Italiens, BDI und Confindustria, haben im Rahmen des vierten deutsch-italienischen Unternehmerforums aufgezeigt, welche Schritte unternommen werden müssen, um Wachstum und Arbeitsplätze zu schaffen.
Die immer engere Vernetzung von Produktion und Dienstleistungen macht die Industrie zum Motor für Wachstum und Arbeitsplätze. Geringes Wachstum, steigender internationaler Wettbewerbsdruck und belastende Regulierungen gefährden heutzutage unsere Unternehmen.
Um zu verhindern, dass Europa von einem wirtschaftlichen Spitzenreiter zu einem Nachzügler wird, sind entschlossene Schritte auf nationaler und europäischer Ebene notwendig, um so die industrielle Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und den Anteil der Industrie am BIP bis 2020 auf 20 Prozent zu erhöhen.
In den kommenden fünf Jahren haben die neuen europäischen Institutionen und Mitgliedstaaten die einmalige Chance, die notwendigen Strukturreformen für Wettbewerbsfähigkeit, Wachstum und Arbeitsplätze in Europa umzusetzen.

Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
Breite Straße 29/Haus der Deutschen Wirtschaft
10178 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/2028-0
URL: www.bdi.eu
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=577753" width="1" height="1">

Pressekontakt

BDI

10178 Berlin

bdi.eu

Firmenkontakt

BDI

10178 Berlin

bdi.eu

Der BDI ist der Spitzenverband der deutschen Industrie. Seine Mitglieder sind 35 industrielle Branchenverbände, von A wie Automobil- bis Z wie Zuckerindustrie.Der BDI vertritt die wirtschaftspolitischen Interessen der Industrie gegenüber Parlament und Regierung, politischen Parteien, wichtigen gesellschaftlichen Gruppen sowie gegenüber der Europäischen Union und engagiert sich in vielen internationalen Organisationen, z.B. in dem europäischen Dachverband UNICE.Gemeinsam mit der BDA und dem DIHT hat der BDI seinen Sitz im Haus der Deutschen Wirtschaft in Berlin. Von hier aus setzen wir uns für die Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die Stärkung des Wirtschaftstandortes Deutschland ein.Der BDI ist Dienstleister seiner Mitgliedsverbände und der in ihnen zusammengeschlossenen Unternehmen. Er ist ihr Sprachrohr und unterstützt sie in dem Ziel, die internationale Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Industrie um Standorte und Arbeitsplätze zu sichern.